

Anleitung für die Datenerfassung zur Beinarbeit

Grundlage der späteren Auswertung sind die eingetragenen Zeiten und weitere Daten der Schwimmer. Dabei erfolgt eine vollständige Anonymisierung direkt beim Eintrag in den Erfassungsbogen.

1. Auf den Erfassungsbögen sind Mindestzeiten für 50m Gesamtschwimmart angegeben, welche nach der WA-Tabelle 2023 300 Punkte ergeben. Ausgewertet werden nur Leistungen ab 300 Punkten. Werte unter 300 Punkten für 50m gehen nicht in die Basiszeitenberechnung einer Schwimmart ein.
2. Die Zeiterfassung für die Strecken in einer Schwimmart muss innerhalb von 2 Wochen erfolgen, um den annähernd gleichen Leistungszustand zu haben.
3. Für alle Schwimmarten zusammen sollte die Erfassung innerhalb von 2 Monaten abgeschlossen sein. Ein kürzerer Zeitraum ist besser.
4. Jeder Sportler, jede Sportlerin wird unter einer laufenden Nummer registriert, die sich nicht von Schwimmart zu Schwimmart ändern soll. (2x je eine Zeile im Erfassungsbogen)
5. Bei Verwendung von mehr als einem Bogen pro Verein bitte die Bögen durchnummerieren.
6. Die Sportler (10 Jahre und älter) sollen wissen, dass es um möglichst gute Leistungen geht. Ein interner WK oder mit einem anderen Verein ist da sicher hilfreich.
7. Die Teilnahme von Sportlern der oberen Leistungsklasse (>500 Punkte über 50m) ist ausdrücklich erwünscht, sofern es sie gibt.
8. Ausführung der Beinarbeit: Start generell aus dem Abstoß bei Beine-Strecken, in Bauchlage mit Schwimmbrett, Anschlag mit den Fingerspitzen, in Rückenlage ohne Brett in Strecklage, Delfinbewegung ist unter Wasser bis 15m gestattet, Anschlag in Rückenlage
9. Ausführung der Gesamtschwimmarten nach DSV-WK-Bestimmungen
10. Zeiteintrag im Format ss,zh
11. Die Zusendung einer Exceltabelle ist wünschenswert und verringert die Fehlerquote beim Auswerten gegenüber schriftlichen Einsendungen
12. Rücksendeadresse: schwimmfuchs@gmail.com